

### Grußwort des Bürgermeisters zur Agrarschau Allgäu



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Gäste, gestern konnten wir die Agrarschau Allgäu eröffnen. Zum dritten Mal wird durch die Messe der Blick auf eines der wichtigsten Fundamente einer Gemeinde, nämlich der Landwirtschaft zum einem und der Wirtschaft, den Handel und das Gewerbe zum anderen gelenkt. Aus diesem Grunde freue ich mich sehr, dass über 300 nationale und internationale Aussteller in der Zeit vom 26. August bis 30. August 2021 auf dem Messegelände in Schochenbühl ihre Stärken und ihre Vielfalt zeigen.

„Von Landwirten für Landwirte – und die ganze Familie“ so könnte die Überschrift der Agrarschau heißen. Auch wenn es in erster Linie um landwirtschaftliche Themen in aller Vielfalt geht, wird aber den Besuchern und den Familien noch vieles mehr geboten. Eine moderne Agrarschau, die gerade in der jetzigen Zeit Optimismus verbreiten soll.

Die Organisatoren haben ein weitreichendes Hygienekonzept und eine Besuchersteuerung entwickelt. Ich wünsche ihnen einen reibungslosen Ablauf der diesjährigen Agrarschau und bedanke mich für die Vorbereitung und das Engagement. Allen Betroffenen und Anliegern gilt ein herzliches Vergelt's Gott für das Verständnis und das Entgegenkommen.

Allen Besuchern ein herzliches „Grüß Gott“ in Dietmannsried!

### Bürgersprechstunden des Zweiten Bürgermeisters

In der kommenden Woche steht 2. Bürgermeister Otto Schmid am **Dienstag, 31. August 2021 von 10:00 bis 11:00 Uhr** für Fragen und Gespräche im Rathaus zur Verfügung. Wegen den üblichen Hygienemaßnahmen, den Abstandsregelungen und zur Vermeidung von Ansammlungen ist jedoch eine telefonische Terminabstimmung vorab notwendig. Wie bisher sollten die Sprechstunden für kurze Anfragen oder Mitteilungen dienen. Gleichzeitig sind die Bürgersprechstunden auf maximal 15 Minuten beschränkt und nur für Einzelpersonen möglich. Die vorab telefonische Terminvereinbarung können Sie im Sekretariat unter Telefon 08374/58200 vornehmen.

### Neue Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei Probstried

Ab September 2021 ist die Außenstelle in Probstried immer am Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Die Bevölkerung wird um Beachtung gebeten.

### Termine für die Müllabfuhr in Dietmannsried, Probstried, Reicholzried, Schratzenbach und Überbach

Biotonnenleerung:

Am Mittwoch, den 01. September 2021, in Probstried, Reicholzried, Schratzenbach und Überbach.

Am Donnerstag, den 02. September 2021, in Dietmannsried, Atzenberg, Vockenthal, Kusters, Gfällmühle, Langenzell. Die Abfuhrtermine können im Internet unter [www.zak-kempten.de](http://www.zak-kempten.de) Aktuelles, Termine, Abfuhrpläne abgerufen werden.

### Verkürzte Öffnungszeiten im Freibad Dietmannsried ab 01. September 2021 und Schließung des Freibades voraussichtlich ab 14. September 2021

Das Freibad Dietmannsried ist ab **01. September 2021** bis zum Ende der Badesaison wie folgt geöffnet:

Montag bis Sonntag von 09.00 bis 19.00 Uhr. Die Kasse schließt jeweils eine halbe Stunde früher.

Die Abendkarte gilt ab 16.00 Uhr. Mit Ende der Ferien- und Urlaubszeit ist auch die Zeit gekommen, unser Freibad für dieses Jahr zu schließen. Heuer werden wir das witterungsbedingt vornehmen und je nach Wetterlage ist der letzte Badetag für **Montag, 13. September 2021** vorgesehen.

Das Frühschwimmen wird aber aufgrund seiner Beliebtheit bis zur Schließung des Freibades verlängert.

Dem gesamten Personal unseres Freibades und der Wasserwacht-Ortsgruppe Lauben-Dietmannsried gilt unser Dank für die geleistete Arbeit. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

### Autobahnbrücke Überbach BW 79-2 - Überführung A7 gesperrt

Die Autobahnbrücke ist auf Grund von Sanierungsarbeiten im Zeitraum vom 06.09.2021 bis 26.11.2021 gesperrt. Wir bitten Sie in diesem Zeitraum die ausgeschilderte Umleitung zu nutzen.

### Büro der Jugendpflege

Das Büro der Jugendpflege bleibt während der Sommerferien geschlossen!

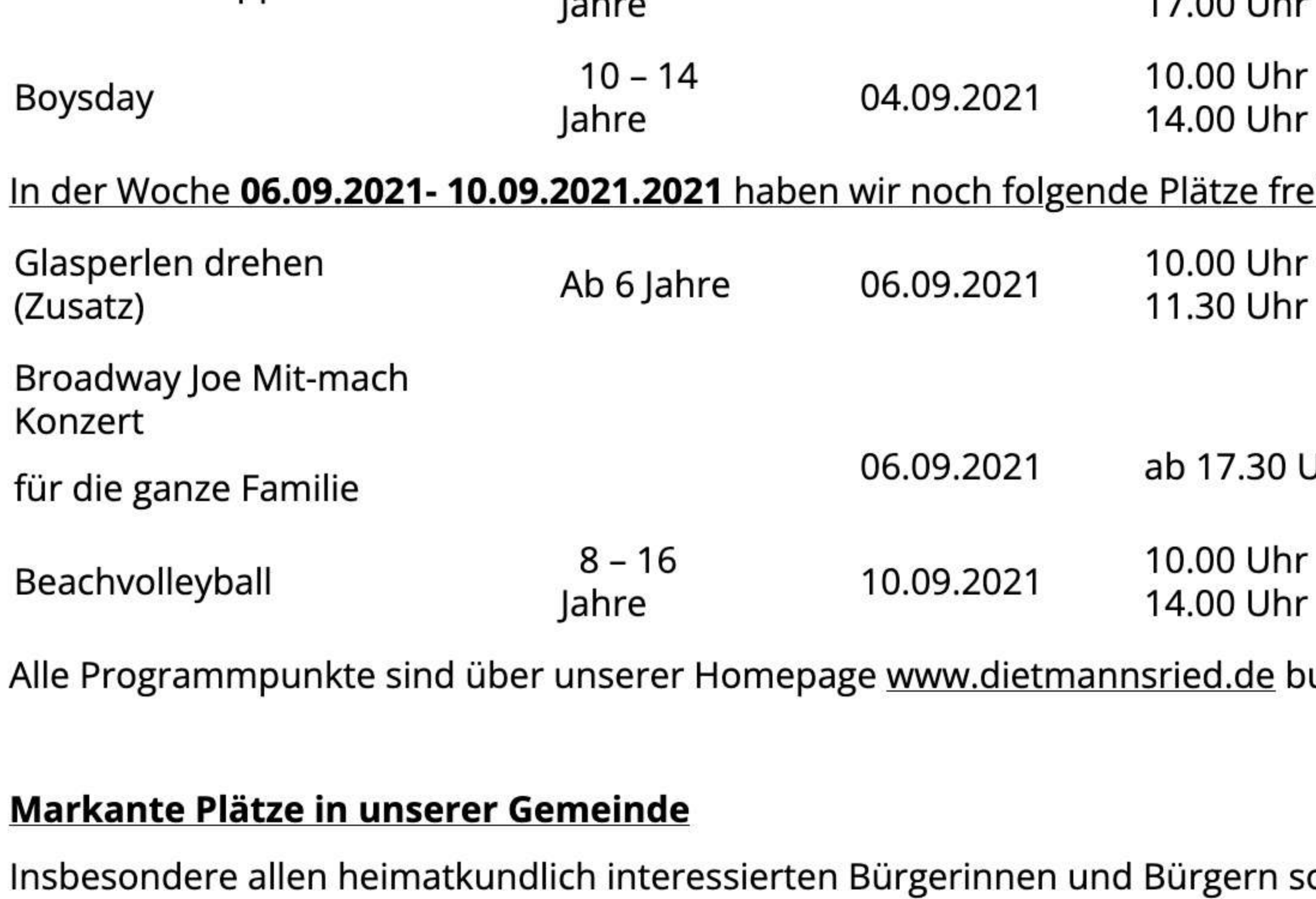
Ihr erreicht uns über Telefon: 08374-582020 oder per Email: [jugend@dietmannsried.de](mailto:jugend@dietmannsried.de).

### Sommerferienprogramm 2021 3. Woche

Sehr abwechslungsreich war auch die 3. Ferienwoche. Die kreativen Programmpunkte waren diese Woche unter anderem ein Herz aus Weiden, unter Anleitung von Elke Mader und Körbe aus Peddigrohr mit Nadja, flechten. Außerdem hatten einige Kinder in der Schmuckwerkstatt von Hanna Hagg die Möglichkeit ihren eigenen Silberring schmieden. Es wurde gebogen, geformt, geschlagen und gelötet und dabei entstanden schöne Einzelstücke der Kinder. Am Montagabend erlebten rund 60 Kinder und einige Eltern einen spannenden Kinoabend voller Zauberei und Magie in der Festhalle Dietmannsried. Bei „Onward-keine halben Sachen“ ging es rasant, spannend und abenteuerlustig zu. Leckere Pommes und Getränke rundeten den Abend ab. Gleich zwei Mal durften die Kinder den Bauernhof der Familie Meggle in Heusteig diese Woche erkunden. Nachdem die Kälbchen gefüttert, eingestreut und gestreichelt waren, wurde der Melkroboter bestaunt. Zum Abschluss durften alle Kinder im Heu springen und toben. Ersthelfer wurden einige Kinder am Mittwochvormittag beim Erste-Hilfe -Kurs unter der Leitung von Familie Prezioso. Es wurden Verbände angelegt, die Seitenlage geübt und zum Schluss durften alle Kinder einen Rettungswagen von innen bestaunen und auch auf die Trage liegen. Herzlichen Dank an die Johanniter Memmingen, die es unseren Kindern ermöglicht haben die Fahrzeuge zu bestaunen. Sportlich waren die Kinder und Jugendlichen am Donnerstagvormittag beim Wasserskifahren. Trotz der leider nicht sommerlichen Temperaturen hatten die Kinder jede Menge Spaß. Verschiedene Aufgaben und Rätsel mussten die Kinder innerhalb 60 min. im Escape Room in Memmingen lösen, um den Zauberspruch des Zaubers zu stehlen. Einen Tag NUR für Mädchen war die Devisse am Girlsday, der in diesem Jahr von den Mädels des Jugendparlamentes Dietmannsried veranstaltet wurde. Mit dem Fahrrad ging es, über mehrere Stationen, an die Iller. Dort wurde, gelacht, gequatscht, gebastelt und Spaß gehabt. Am Mittag gab es dann noch einen kleinen Snack und es ging langsam wieder zurück Richtung Dietmannsried.

Vielen herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, Mitarbeiter der Gemeinde, Vereinsmitglieder, Firmen und all denjenigen, die uns immer wieder im Ferienprogramm unterstützen. Und natürlich an alle Kinder und Eltern, die so zahlreich unsere Programmpunkte besuchen.

Eure Nadja und Sabine



### In der Woche 30.08.2021- 04.09.2021.2021 haben wir noch folgende Plätze frei:

Erkunde deine Kirche	7 - 9 Jahre	31.08.2021	15.00 Uhr - 16.30 Uhr
Tennis Schnupperkurs	6 - 12 Jahre	03.09.2021	15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Boysday	10 - 14 Jahre	04.09.2021	10.00 Uhr - 14.00 Uhr

### In der Woche 06.09.2021- 10.09.2021.2021 haben wir noch folgende Plätze frei:

Glasperlen drehen (Zusatz)	Ab 6 Jahre	06.09.2021	10.00 Uhr - 11.30 Uhr
Broadway Joe Mit-mach Konzert für die ganze Familie		06.09.2021	ab 17.30 Uhr
Beachvolleyball	8 - 16 Jahre	10.09.2021	10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Alle Programmpunkte sind über unserer Homepage [www.dietmannsried.de](http://www.dietmannsried.de) buchbar.

### Markante Plätze in unserer Gemeinde

Insbesondere allen heimatkundlich interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen unseres Marktores empfehlen wir, die nachstehend beschriebene Route zu absolvieren.

### Wanderung mit geschichtlich, geologischen Hinweisen

Unsere Tour startet im Ortskern beim Inselweiher, dem wohl geschichtsträchtigsten Punkt in Dietmannsried und folgt der Wanderbeschreibung Nr. 9.

Wir nehmen uns die Zeit, die informative Hinweistafel bei der einstigen Wasserburg zu lesen und das Ensemble Inselweiher/Pfarrkirche in Ruhe aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Danach marschieren wir auf der Schulstraße in südlicher Richtung, nehmen die erste Straße links (Gallusweg) bis zur Laubener Straße, dort wieder kurz links um gleich darauf rechts den Blasiusweg zu benutzen. An dessen Ende überqueren wir die Heisinger Straße und gehen rechts auf dem Fuß- und Radweg in Richtung Ortsrand, bis wir knapp vor dem Wertstoffhof den Seebach überqueren. Unmittelbar hinter der Brücke sehen wir links ein Wirtshaus mit Erläuterungstafel. Dieses Kreuz aus dem Jahre 1616 musste ein Hans Albrecht von Komposten aufstellen, da er bei einem Wirtshausstreit zum Totschläger wurde (näheres in der Dietmannsrieder Chronik Seite 118). Unsere Wanderung führt weiter über die Autobahnbrücke nach Überbach.

In Überbach geht es dann rechts an der Kirche vorbei, den Kirchweg hinunter und gegenüber in den Burgweg. Nach abermaliger Querung des Seebaches steht oben links der Burgbauer. Es lohnt, den als Bodendenkmal noch gut sichtbaren Burgstall (Burgstall bedeutet einstige Burgstelle) und den 18 m tiefen Burgbrunnen zu besichtigen. Wenn Sie beim Burgbauern Herrn Lipp läuten, wird er Ihnen gerne bei Sonnenschein mit einem Spiegel, sonst mit einer Lampe in die Tiefe leuchten.

Dem nun ungeeerten Burgweg folgend steuern wir einer Kreuzung zu, dort biegen wir links ab auf den in ein kleines Tal führenden Feldweg. Durch diesen Einschnitt floss einst bis zur Mittelalterzeit ein Seebach. Das Tal entstand, als sich der Bach nach der letzten Eiszeit (Würmeiszeit) einen Weg durch die von Süd nach Nord laufenden Moränenwälle bahnte. Bereits im 13./14. Jahrhundert wurde das Gewässer schon ab dem Ort Seebach in ein künstlich geschaffenes Bett verlegt und durch Probstried, Rauhmühle und Überbach geleitet, um dort verschiedene Mühlen anzutreiben. Dem nach kurzer Zeit das Tälchen verlassenden Weg folgend können wir auf eine Querung, nun biegen wir links ab und nehmen den ziemlich gerade verlaufenden Wiesenpfad. Wir passieren eine schöne Baumgruppe und links einen Bittel (an diesem befindet sich ein Geocach – ein Schatz, der gerne gesucht werden kann – bitte lassen Sie diesen nach Fund wieder an seinem Platz), Dann erblicken wir rechts einen fast verlandeten Weiher.

Wir benutzen den Wanderdurchgang und kommen an ein Waldstück. Am nördlichen Rand des Waldes befindet sich die als Bodendenkmal bestens erhaltene Motte (ehemals Wasserburg) Haslach mit Gedenkstein. Der Pfad zur Motte mit Gedenkstein ist jedoch aufgrund des starken Pflanzenbewuchses derzeit nicht begehbar. Wir setzen unsere Tour fort und gehen zum Weiler Haslach. Der dortige erste Bauernhof links (Familie Schöllhorn) hat einige beachtenswerte Merkmale, dadurch hebt er sich von den übrigen Abränten der Region ab. Die Hofstelle ist, nachdem sie vor dem Ersten Weltkrieg 1913 abbrannte, im Schweizer Stil erbaut worden. Sie hat als Besonderheit die Knechtskammern mit eigenem Treppenaufgang auf der Südseite. Bis zur jüngsten Umbaumaßnahme konnte man noch das (jetzt ins Gebäude integrierte) Portal auf der Ostseite gut erkennen.

Beim Weitermarsch Richtung Probstried benutzen wir den nach den Häusern schräg nach rechts abweigenden Fußweg, dabei treffen wir wieder auf den Seebach. Nun ist das künstliche Bachbett deutlich erkennbar. In Probstried kommen wir beim Sägewerk auf die Hauptstraße. Ihr folgen wir nur wenige Meter entlang nach rechts in den Mühlenweg ein und gehen diesen bis kurz vor der Raiffeisenbank entlang. Abermals rechts am Ende des Hochgratweges ist auf der Westfassade des Wohnblocks Ringstraße Nr. 7 das Kalkbrennerbild zu sehen, welches auf den Kalkherstellungsablauf des früheren wichtigsten Erwerbszweiges der ehemals selbstständigen Gemeinde Probstried hinweist.

Die weitere Route führt uns ein kleines Stück zur Mühle zurück zum Seebach auf dem rechten abbiegen und zur Hauptstraße gelangen. An der Hauptstraße wandern wir links hinunter bis zum Gasthaus Hirsch, danach vor dem schönen gusseisernen Brunnen rechts hinauf und wenig später wieder links in den Schützenweg. An dessen Ende nehmen wir nach rechts den Wohlmuter Weg, auf diesem bleiben wir bis zum Weiler Wohlmut. Beim dortigen 50 km - Schild führt ein Feldweg nach rechts in ein Laubwäldchen. Es ist sehr lohnend in diesem durch das Dickicht zu steigen, denn dort befinden sich noch zahlreiche Grabungsmulden aus der Kalkbrennerzeit. Die, die Löcher noch vielfach liegenden Steine wurden von fachkundiger Hand aussortiert, da es sich um Sandsteine oder sonstige kalkfreie Steine handelt, die zum Brennen nicht geeignet waren.

Aus dem Wäldchen zurück, überquert man nun die Teerstraße und geht den Feldweg in erst westlicher Richtung nach Gemeinderied. Die dabei durchwanderten Hügel sind Rückzugsmoränen des würmeiszeitlichen Illergletschers, dessen Eis sich hier etwa vor 19000 bis 18000 Jahren zurückzog. Zu genießen ist von hier aus auch der herrliche Blick über das Illertal bis zum Blender und die im Süden liegende Alpenkette. In Gemeinderied angekommen, führt uns die normale Fahrstraße auf dem kürzesten Weg wieder zurück zum Ausgangspunkt Dietmannsried.

Ein herzliches Dankeschön gilt Heimatforscher Siegfried Sailer für seine Idee, die Initiative sowie die ursprüngliche Ausarbeitung dieser Tourenempfehlung. Herr Sailer hat seither regelmäßig Exkursionen mit Interessierten durchgeführt. Wir möchten Sie durch die heutige Veröffentlichung ermuntern, die reizvolle Route bei Gelegenheit auf eigene Faust zu absolvieren, sei es zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Dank der detaillierten Hinweise im Vorschlag wird Ihr Ausflug in die freie Natur mit einem heimatkundlichen Mehrwert vertraute Abschnitte dieser Naherholungsrunder in unserem Ardenen Licht ersparen.

Wir wünschen allen Wanderbegeisterten und Freizeitradlern viel Vergnügen auf dieser Entdeckungstour. Freuen Sie sich auf einprägsame Erlebnisse in heimatlicher Umgebung.



### Hat Ihre Katze schon einen Mikrochip?

Freigängerkatzen – aber auch reine Wohnungskatzen – können entlaufen oder gestohlen werden. Mit einem Mikrochip ist Ihre Katze unverwechselbar gekennzeichnet und kann so jederzeit zu Ihnen zurückvermittelt werden. Beim „Mikrochippen“ wird von einem Tierarzt ein, in etwa reiskorngroßes, Implantat an der linken Halsseite der Katze eingesetzt, ähnlich einer Injektion. Dieser Chip kodiert eine weltweit einzigartige Nummer, die im Impfpass eingetragen wird. Anschließend muss der Besitzer die Nummer in einem der zentralen Haustierregister eintragen lassen (Tasso e.V.; Findexif), damit der Besitzer identifiziert werden kann. Die Registrierung kann leicht online erledigt werden und ist für den Tierhalter kostenfrei. Bei Fundtieren wird von Tierärzten und Tierheimen mittels Chiplesegerät kontrolliert, ob das Tier gekennzeichnet ist. Nur wenn die Katze auch einen registrierten Transponder besitzt, kann der rechtmäßige Besitzer ermittelt und das geliebte Haustier wieder an ihn zurückgegeben werden.

In der Regel fallen für das Chippen Kosten zwischen 30 und 50 Euro an. Die Leistung ist in der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) klar geregelt. Da die Kosten für jedes Chipmodell unterschiedlich sind, kann der Preis variieren. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Haustierarzt.